



Zentrum christliche Spiritualität  
Zürich

# Niklaus und Dorothea von Flüe

**Br. Niklaus Kuster  
Nadia Rudolf von Rohr**

**3. / 17. / 31. Mai 2017, je 19 – 21 Uhr  
Pfarreisaal St. Peter + Paul, Werdgässchen 26, Zürich**

**[www.zentrum-spiritualitaet.ch](http://www.zentrum-spiritualitaet.ch)  
Telefon 043 317 90 27**

Der 600. Geburtstag lässt den Nationalheiligen in die moderne Schweiz sprechen. Seine Lebensgeschichte ist eng mit Dorotheas Weg verbunden.

Nadja Rudolf von Rohr und Br. Niklaus Kuster haben die Geschichte des Paares in einem bewegenden Buch erschlossen. „Fernnahe Liebe“ zeichnet die äussere und innere Familiengeschichte nach. An drei Abenden widmet sich das Autorenduo der Spiritualität von Niklaus und

Dorothea. Reich illustrierte Impulse beleuchten ihre familiäre Lebenswelt in beiden Eheetappen und spüren der Kraft nach, die das Paar bis in die heutige Zeit ausstrahlen lässt.

**Br. Niklaus Kuster:** *Theologe, Dozent für Spiritualitätsgeschichte, Autor div. Bücher*

**Nadia Rudolf von Rohr:** *Germanistin, Vorsteherin Franzisk. Gemeinschaft CH*

**Kosten** je Abend : Fr. 15.--



## Niklaus und Dorothea von Flüe

Mittwoch, 3. Mai 2017

### **Niklaus von Flüe - Kraft aus der Tiefe im bäuerlichen und stillen Ranft**

Der Weg des Bauern zeigt Spannungen und Brüche: harte Arbeit und Stunden der Stille, mutig im Gericht und sensibel im Krieg, mit Vieh unterwegs nach Italien und mit der Familie am Herdfeuer, glücklich mit vielen Kindern und zerrissen in der Lebensmittel, pilgernd über den Jura und gesammelt im Ranft, als Einsiedler allein mit Gott und als Ratgeber belagert von Menschen, versunken in der Schlucht und bekannt bis Paris. Der erste Abend fragt nach Niklaus' „Kraftquellen“ – im aktiven Leben und unten an der Melchaa.

Mittwoch, 17. Mai 2017

### **Dorothea von Flüe - Wachsen am Du in zweimal zwanzig Ehejahren**

Die Bauerntochter wechselt mit 14 auf die Schattenseite des Tales, heiratet Niklaus und zieht ins neue Haus einer schnell wachsenden Familie. Sie sagt in 40 Jahren Partnerschaft immer wieder Ja: erstmals in der Hochzeit zum Eheleben, alle zwei Jahre zu einem weiteren Kind, dann zum pilgernden Aufbruch ihres Mannes ins Unbekannte und nach seiner überraschenden Rückkehr zu einer neuen Etappe ihrer Ehe. Der Abend zeichnet Dorotheas Leben nach – und den Wandel ihrer Familie, für die sie alltäglich verantwortlich blieb.

Mittwoch, 31. Mai 2017

### **Visionen für heute**

#### **Wie Niklaus' Bilder auf Dorothea wirken und wozu sie unsere Zeit ermutigen**

Franz Hohler fasst die Visionen, die Niklaus im Laufe seines Lebens hatte, in ein Gedicht, das bewegend ins Heute spricht. Frühe Gesichter aus Kindheit und Jugend, Visionen im Bauernleben und in der Krise, Bilder des Einsiedlers, dessen Horizonte in der tiefen Schlucht Himmel und Erde verbinden, sich vom fernen Osten in den weiten Westen spannen und innere Schätze von gestresstem Gewinnstreben abheben. Diese Visionen zeigen sich in einem besonderen Licht, wenn sie aus der Optik Dorotheas beleuchtet werden – und zeigen sich überzeitlich kraftvoll.